

Ringheiligtum Pömmelte

Nutzungskonzept – Kurzform

Zusammenfassung mit Ergänzungen

Salzlandkreis

StS 07 - Teilnehmungsmanagement, Regionaler Arbeitsmarkt und Kultur

Stand: 11.08.2022

Gliederung

I. Status Quo

1.1. Einleitung

1.2 Bereits realisiert – Entwicklungsstufe I seit 2016

II. - Ziele

2.1 Generelle Ziele

2.2 Kurzfristige Ziele bis 2023

- Die Eröffnung des Touristischen Informationszentrums TIZ
- Anpassung des bisherigen Veranstaltungsprogramms auf die neuen Möglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Initiierung von weiterführenden Konzepten
- Konkrete Ermittlung Personalbedarf / Sachkosten / Einnahmen des TIZ im Betrieb
- Etablierung des Ringheiligtums Pömmelte als außerschulischer Lernort

2.3 Maßnahmen und Bedarfe zum Erreichen der kurzfristigen Ziele

2.4 Mittelfristige Ziele (bis Ende 2025, „Entwicklungsstufe II“)

2.5 Langfristige Ziele (bis Ende 2032, „Entwicklungsstufe III“)

III. – Kurzfristiger Handlungsbedarf

I. Status Quo

Einleitung

Mit dem Ringheiligtum Pömmelte ist im Jahr 2016 eine maßstabsgetreue Rekonstruktion einer über 4000 Jahre alten Kreisgrabenanlage am authentischen Ort entstanden. Die einzigartige, teilweise farblich gefasste Anlage ist Ausdruck intensivster Zusammenarbeit. Nur im Verbund vieler Kräfte war es möglich, das Projekt voranzutreiben und die Realisation der Anlage umzusetzen. Die grundlegende touristische Erschließung erfolgte durch Parkplatz, Zuwegung, Aussichtsturm und Vermittlung der Basisinformationen.

Aktuell laufen Bauarbeiten zur Realisierung des Touristischen Informationszentrums (TIZ) an der Anlage. Somit soll die schon erfolgreiche touristische Platzierung der Anlage verstetigt und optimiert werden. In diesem Zuge soll das vorliegende Nutzungskonzept die Nutzungspläne des SLK bis Ende 2023 aufzeigen und einen Ausblick auf mittel- und langfristige Strategien geben.

Das vorliegende Nutzungskonzept ersetzt kein touristisches Konzept, kein Betreiberkonzept und keine Überarbeitung des vorhandenen Marketingkonzeptes. Diese müssen mittelfristig erstellt werden und die Erfahrungen des ersten Betriebsjahres 2023 mit aufnehmen und berücksichtigen. Nur so ist u. E. eine solide und bedarfsorientierte Planung und Konzeptionierung möglich.

Bereits realisiert („Entwicklungsstufe I“, seit 2016)

- Grundlegende Besucherbetreuung (Ringführer)
- Schaffung der Voraussetzungen für die rechtssichere Betreibung der rekonstruierten Anlage
- Vorbereitung für neue Fördermittelanträge
- Herstellung des Baurechts mit der Änderung des Flächennutzungsplanes
- Anpassung des Erbbaurechtsvertrages
- Erarbeitung eines **Brandschutz- und Evakuierungskonzeptes**
- Erarbeitung einer **Nutzerordnung** (2017 und Aktualisierung 2021)
- Sicherung des Markenrechts
- Entwicklung von Veranstaltungsformaten
- Erarbeitung eines **Sicherheitskonzeptes** (2017 und Aktualisierung 2021) mit Maßnahmen zur Verkehrssicherung sowie der pandemiebedingten Erarbeitung von Hygienekonzepten
- Vertragsabschlüsse mit externen Dienstleistern und Eigentümern, Kooperationsvereinbarungen, Interessenbekundungen und die Pflege von Kontakten in den verschiedenen Netzwerken

II. Ziele

Generelle Ziele

Das Ringheiligtum Pömmelte soll für den Salzlandkreis...

- touristischer Leuchtturm mit überregionaler Strahlkraft sein.
- nachhaltig Interesse für die Region schaffen und den kulturellen Reichtum positiv vermitteln.
- als wichtiger Standort für Kultur und Bildung sowohl innerhalb des Landkreises als auch überregional wirken.
- die Verweildauer von Touristinnen und Touristen in der Region erhöhen.
- die Tourismuswirtschaft nachhaltig stärken.
- durch die Einzigartigkeit des Themas und die internationale Bedeutung und Bekanntheit Reiseanlass und attraktives Reiseziel - auch im Rahmen von Tagesausflügen - sein.
- den lokalen Wirtschaftskreislauf ankurbeln und Umsatz sowie Wertschöpfung generieren, um in der Folge auch das Steueraufkommen zu erhöhen.
- barrierearmer Ort der Begegnung und weltoffenes Vorzeigeprojekt für moderne und fundierte Wissensvermittlung sein.

Konkrete Ziele bis Ende 2023 („Kurzfristige Ziele“)

Die Eröffnung des touristischen Informationszentrums „TIZ“

Mit der Eröffnung des TIZ wird es erstmalig eine wind- und sonnengeschützte Besucher*innen-Terrasse mit Sitz- und Lademöglichkeiten für mobile Endgeräte, barrierefreien Toiletten und Wickelmöglichkeiten für Babys geben. Der Empfangsbereich als Foyer bietet weitere Sitzmöglichkeiten und Kommunikationsangebote sowie Schließfächer zum sicheren Verstauen von Utensilien für Besucher*innen. Ein digitales (Flatscreen) und analoges Informationssystem (Flyer-Auswahl im Aussteller) bietet Besucher*innen Orientierung zur Vor- und Nachbereitung des Besuchs der Kreisgrabenanlage.

Der Multifunktionsraum ist als Veranstaltungsraum etwa 40 Quadratmeter groß und bietet einen großen interaktiven Wandbildschirm (Whiteboard) mit Soundsystem, einem mobilen Rednerpult mit Anschlussmöglichkeiten für Mikrofon und Tablet.

Des Weiteren sind mobile Sitze mit Anschlüssen für Internet und zur Stromabnahme vorgesehen. Der Bestuhlungsplan bietet Platz für maximal 30 Personen in Reihenbestuhlung. In anderen Konstellationen kann der Raum als Tagungs- und Seminarraum, als Kino- und Präsentations-, bzw. Vorlesungsraum oder als Arbeitsraum für Workshops genutzt werden (flexible Bestuhlung).

Die Bedienung und Steuerung der dortigen Technik kann sowohl durch den Mitarbeiter im TIZ als auch durch eingewiesene Personen erfolgen.

Anpassung des bisherigen Veranstaltungsprogramms auf die neuen Möglichkeiten

Salzlandkreis als Veranstalter / Salzlandkreis als Vermieter / Veranstaltungen Dritter:

- Prüfung und Erfahrungsaufbau Kosten / Nutzen von der Durchführung / Genehmigung von Großveranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Kommunikation und Bewerbung der neuen Möglichkeiten: Aufgrund der Haushaltslage des Salzlandkreises werden z. Zt. überwiegend kostenfreie Kanäle in Form von Pressemitteilungen und Aushängen sowie E-Mails an Kooperationspartner genutzt. Zukünftig wird das Budget der Öffentlichkeitsarbeit schrittweise anzupassen und Synergien mit anderen touristischen Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt weiter auszubauen sein.

Das Ringheiligtum profitiert zudem vom übergreifenden Marketing der Himmelswege und des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle sowie den Initiativen der IMG Sachsen-Anhalt. Nach der Fertigstellung des TIZ soll der Fokus stärker auf die internationale Öffentlichkeitsarbeit gerichtet werden. Für entsprechende Maßnahmen sind zusätzliche finanzielle Mittel und Konzepte notwendig.

Initiierung von weiterführenden Konzepten

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Betrieb des TIZ sollen Voraussetzungen für die professionelle Erstellung / Überarbeitungen folgender Konzepte gelegt werden:

- Tourismuskonzept
- Marketingkonzept
- Betriebskonzept
- Inhaltlicher künftiger Ausbau und weitere touristische Erschließung (gemeinsam mit LDA; erste Konzepte, auch zum digitalen Ausbau, wurden vom Landesmuseum für Vorgeschichte bereits erarbeitet - vorbehaltlich von umfangreichen Fördermöglichkeiten / Drittmitteln)

Zukunftskonferenzen können diesen Prozess begleiten.

Konkrete Ermittlung Personalbedarf / Sachkosten / Einnahmen des TIZ im Betrieb

Aktuell können hierzu nur Kostenschätzungen abgegeben werden. Das liegt in der Natur der Sache, da die Intensität des Besucheraufkommens ebenso wenig abzuschätzen ist wie das Reiseverhalten der Besucher*innen aufgrund der äußeren Umstände. Dies wird sich schon Ende 2023 konkretisieren und nach dem ersten vollständigen Betriebsjahr 2024 konkrete Möglichkeiten und Bedarfe abbilden – alles im Rahmen des Vorhabens, die Kosten möglichst gering und die Synergieeffekte für den Salzlandkreis möglichst hoch zu halten.

Etablierung des Ringheiligtums Pömmelte als außerschulischer Lernort

Anpassung und Versteigerung des pädagogischen Programms in Zusammenarbeit mit dem Salzlandmuseum. Je nach Erfolg muss auch auf der konzeptionellen Ebene an personelle Unterstützung gedacht werden.

Maßnahmen und Bedarfe zum Erreichen der kurzfristigen Ziele

Um eine möglichst hohe Besucherzufriedenheit und Verweildauer vor Ort zu generieren sollten durch den Salzlandkreis folgende Punkte zeitnah angegangen werden:

- Optimierung Beschilderung und Nahverkehr
- Aufgrund TIZ: Anpassung Sicherheitskonzept, Brandschutz- und Evakuierungskonzept, Nutzungsordnung, Hygienekonzept, Datenschutz, Pflege- und Wartungsverträge, Informationsketten
- Gastronomische Angebote im Umfeld
- Klärung Lademöglichkeiten von eBikes am TIZ
- Hausinterne Priorisierung der vorzuhaltenden Veranstaltungs-Formate vor dem Hintergrund der Personalkosten vornehmen
- Wartungskalender erstellen

Mittelfristige Ziele (bis Ende 2025, „Entwicklungsstufe II“)

Überarbeitung und Beginn Realisierung folgender Konzepte:

- Tourismuskonzept
- Marketingkonzept
- Betriebskonzept
- Inhaltlicher künftiger Ausbau und weitere touristische Erschließung (gemeinsam mit LDA, erste Konzepte, auch zum digitalen Ausbau, wurden von Landesmuseum für Vorgeschichte bereits erarbeitet - vorbehaltlich von umfangreichen Fördermöglichkeiten / Drittmitteln)

Langfristige Ziele (bis Ende 2032, „Entwicklungsstufe III“)

Bis 2032 liegt der Fokus auf einem weiteren inhaltlichen Ausbau des Ringheiligtums Pömmelte im Rahmen der touristischen Erschließung der Rituallandschaft von Pömmelte und Schönebeck. Hierzu gibt es eine erste Ideenskizze des LDA / Landesmuseums für Vorgeschichte, die stetig fortgeschrieben und neuen Erkenntnissen angepasst werden soll. Grundlegend ist hier die Expertise des LDA / Landesmuseums. Wichtig ist, dass in das Konzept auch erste Erfahrungen der Betriebsjahre 2023-2025 mit TIZ einfließen. Für eine Realisierung müssen Förder- und Drittmittel generiert werden.

Ein Ausschnitt aus der Ideenskizze:

„Hauptziel des Projektes „Deep Experiencing – Touristische Erschließung der Rituallandschaft von Pömmelte und Schönebeck“ ist es, die herausragenden archäologischen Befunde der Kreisgrabenanlagen von Pömmelte und Schönebeck sowie die zugehörigen Gräber, Heiligtümer und Siedlungsareale für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen. Der Ausbau und die Inwertsetzung der Anlagen erweitern damit die bereits bestehenden Stationen des kulturtouristischen Netzwerkes der „Himmelswege“ um einen ganzen Fundortkomplex und sollen langfristig den Tourismus im Salzlandkreis und in Sachsen-Anhalt weiter beleben.

Wesentliche Ziele:

1. Die **Reichweite** des Fundortes soll durch verschiedene Maßnahmen im Rahmen des Projektes erhöht werden, neue **Zielgruppen** werden angesprochen, die **Besucherzahlen** sollen steigen und sich auf gutem Niveau verstetigen, die **Aufenthaltsdauer** der Besucher vor Ort und in der Region soll sich erhöhen.
2. Weitere archäologische **Befunde** sollen **erlebbar** gemacht und **visualisiert** werden, inklusive der hierfür benötigten (Verkehrs-) **Infrastruktur** und **Landschaftsgestaltung**

3. **Authentizität** ist ein wesentliches Kriterium für das touristische Konzept und die Inwertsetzung der Rituallandschaft. Die prähistorischen Kultstätten und die größte bislang bekannte Siedlung der Frühbronzezeit in Mitteleuropa sollen an ihren **Originalfundorten** erlebbar sein.
4. Für die Umsetzung der Maßnahmen gelten die hohen **Qualitätsansprüche** des Landesmuseums für Vorgeschichte und des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Diese beziehen sich sowohl auf die archäologischen Ausgrabungen vor Ort und auf deren wissenschaftliche Auswertung als auch auf eine im besonderen Maße spannende, ästhetische aber zugleich fundierte und gehaltvolle Inszenierung/Vermittlung. Diese Kriterien gelten sowohl für die analoge als auch die digitale Inwertsetzung der Rituallandschaft auf allen Ebenen der Vermittlung.
5. **Nachhaltigkeit & Synergien:** Das Projekt soll als Leuchtturm langfristig und nachhaltig den Tourismus der Region stärken und die Imagebildung Sachsen-Anhalts als herausragender Standort für Kulturtourismus stärken. Zudem soll die nach innen wirkende **Profilbildung** durch die „Himmelswege“ verstärkt werden.

III. Kurzfristiger Handlungsbedarf

- Anpassung des analogen und digitalen Informationsmaterials an die Festlegungen des Nutzungskonzeptes
- Digitale Präsentation des Salzlandkreises und von Tourismusstandorten im Salzlandkreis zusammen mit Partnern zur Eröffnung des TIZ vorbereiten
- Treffen zum Thema „Gründertisch Mikro-Region Pömmelte“ zusammen mit LDA und lokalen Partnern
- Verkauf von Merchandising-Produkten im TIZ rechtlich und haushälterisch sichern